

## CO2-intensive Branchen in Richtlinie für das Reputationsrisiko aufgenommen

26. Januar 2010

---

Die Deutsche Bank ist fest entschlossen, ein verantwortungsbewusster Unternehmensbürger zu sein, nachhaltiges Handeln zu fördern und insbesondere in Umweltfragen im Zusammenhang mit dem Bankgeschäft eine Vorreiterrolle einzunehmen. In den vergangenen zwei Jahren haben wir in dieser Hinsicht bedeutsame Fortschritte gemacht.

Um diese Fortschritte zu wahren, haben wir die Checkliste in unserer Konzernrichtlinie für das Reputationsrisiko (Group Reputational Risk Policy) um Risiken im Zusammenhang mit Transaktionen in Branchen mit hohem CO2-Ausstoß erweitert. Wir möchten Sie hiermit auf diese Veränderungen aufmerksam machen und erläutern, warum diese so wichtig sind.

Unsere Klimastrategie umfasst drei Aktionsfelder:

- **Finanzintermediär:** Als Vermögensverwalter können wir Produkte anbieten, die Kapitalanlagen in Unternehmen mit geringem CO2-Ausstoß lenken. Als Händler bieten wir Liquidität am Markt für Emissionsrechte, und als Akteur am Kapitalmarkt können wir mit der Beschaffung von Fremd- und Eigenkapital zur Finanzierung von Unternehmen beizutragen, die „saubere Technologien“ entwickeln.
- **Klimabotschafter:** Aufbauend auf unserer renommierten Research-Plattform und unserer Erfahrung in regulatorischen Fragen stehen wir in vielen der 75 Länder, in denen wir aktiv sind, im Dialog mit Regulierungsbehörden und politischen Entscheidungsträgern.
- **Umwelteffizienz-Manager:** Durch die Reduzierung unseres eigenen CO2-Ausstoßes leisten wir nicht nur einen positiven Beitrag zum Klima, sondern fordern uns selbst heraus, energieeffiziente Lösungen zu finden, die sich vorteilhaft auf unseren Gewinn auswirken.

Viele unserer Kunden passen sich bereits jetzt an die weitreichenden politischen und regulatorischen Änderungen an, die voraussichtlich in den kommenden Jahren global eingeführt werden. Die überwiegende Mehrheit unserer Kunden hat jedoch noch nicht den Weg zu einer CO2-armen Wirtschaft eingeschlagen. Wir können diesen Kunden helfen, indem wir sie an unserer Erfahrung in regulatorischen Belangen teilhaben lassen und sie mit Rat und Lösungen unterstützen.

Im Rahmen der erweiterten Richtlinie werden Sie gebeten, anhand einer Checkliste mit fünf Punkten zu prüfen, ob eine bestimmte Transaktion zur Verbesserung der CO2-Effizienz beiträgt und ob ein Risiko besteht, dass die entstehenden Vermögenswerte bei möglichen gesetzlichen Änderungen negativ betroffen wären. Diese Überlegungen sind vor allem in kohlenstoffreichen Sektoren wie Kohle, Forst- und Landwirtschaft, Bergbau, Zementherstellung und Chemie relevant.

Wir möchten Sie bitten, sich mit der erweiterten [Richtlinie](#) vertraut zu machen.

**Hugo Bänziger**  
Chief Risk Officer und Mitglied des Vorstands

**Caio Koch-Weser**  
Vice Chairman of Deutsche Bank Group